

## Akuter Betrugsverdacht: Bitte seien Sie wachsam

In der Presse wird aktuell über Betrugsverdachtsfälle bei der Abrechnung von Corona-Tests berichtet. Auch die KV Berlin hat aktuell festgestellt, dass sich eine zunehmende Anzahl von Betrugsversuchen unmittelbar gegen die KV Berlin gerichtet hat. Diese zeigen sich derzeit vor allem in Versuchen, an Daten von Ihnen zu gelangen oder der KV Berlin gefälschte Informationen von Ihnen auf unterschiedlichen Wegen zu übermitteln.

In diesem Zusammenhang werden derzeit gezielt **Phishing-Mails im Namen von Mitarbeitenden der KV Berlin** versandt, deren Inhalt sich auf eine frühere Kommunikation der KV Berlin mit Ihnen beziehen kann, um Vertrauen bei Ihnen zu erwecken. Angreifer gelangen an solche Informationen, indem Sie Mails bei einzelnen Empfängern „abgreifen“ und sich darauf beziehen.

Außerdem wird aktuell versucht, auf der Internetseite **www.kvberlin.COM** den echten Internetauftritt der KV Berlin (**www.kvberlin.DE**) vorzutäuschen. Es besteht die Gefahr, dass von dieser Internetseite Phishing-Mails an Sie versandt wurden. Erste Phishing-Mails wurden bereits von **@kvberlin.COM** versandt.

**Die KV Berlin arbeitet derzeit sehr eng mit Ermittlungsbehörden und Spezialisten zusammen, um sich vor Angriffen zu schützen bzw. durchgeführte Angriffe zu erkennen und zu unterbinden.** Wir bitten daher um Ihr Verständnis, wenn es aufgrund gesteigerter Schutzvorkehrungen zu Verzögerungen unserer Arbeitsabläufe kommt.

### Sicherheitsregeln beachten

Sie unterstützen sich und uns dabei, indem Sie **allgemeine Sicherheitsregeln** im Umgang mit E-Mail und sonstiger Kommunikation auch mit der KV Berlin beachten:

- Prüfen Sie Absender von E-Mails, die Sie erhalten. Wenn Sie E-Mails von Mitarbeitenden der KV Berlin erhalten, stammen diese immer von **@kvberlin.DE** und niemals von **@kvberlin.COM** oder **@kvberlin.ORG** oder anderen ähnlichen Namen.
- Klicken Sie im Zweifel keine Hyperlinks aus verdächtigen oder unerwarteten E-Mails an, die scheinbar von der KV Berlin kommen, oder öffnen deren Anhänge.
- Wir fordern Sie nie auf, vertrauliche Daten an uns per E-Mail zu übermitteln oder auf unserer öffentlichen Internetseite einzugeben. Wenn Sie unsere Internetseite besuchen, geben Sie am besten selbst manuell die Adresse in die Adresszeile des Browsers ein: <https://www.kvberlin.de>
- Prüfen Sie Warn- und Sicherheitsmeldungen Ihres Webbrowsers, wenn Sie die Internetseite der KV Berlin besuchen.
- Die KV Berlin sendet Ihnen niemals unvermittelte E-Mails mit Hyperlinks zu Formularen oder Internetseiten, in denen Sie Kontoverbindungen oder Passwörter prüfen oder aktualisieren sollen. Auch Telefonnummern für Rückfragen in solchen E-Mails können falsch sein!
- Melden Sie Auffälligkeiten zu solchen E-Mails an das Service-Center der KV-Berlin.

**HINWEIS: Die rot hinterlegte Schrift (bzw. die roten Felder) ist verlinkt mit dem dort beschriebenen Dokument.**

Datenschutzerklärung und Impressum: Der Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) ist eine monatliche Information der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin (KdÖR) für die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten sowie deren Praxispersonal. Sie erhalten den kostenlosen Newsletter aufgrund Ihrer freiwilligen Eintragung. Möchten Sie diese Informationen zukünftig nicht mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an die Adresse [kvbe@kvberlin.de](mailto:kvbe@kvberlin.de). Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt, die Einzelheiten dazu finden Sie in unserer **Datenschutzerklärung**. Hrg.: Dr. Burkhard Ruppert (V. i.S.d.P.), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin. Tel.: 030 / 31 003-0, [www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de). Redaktion: Dörthe Arnold, Elena Reumschüssel, Michaela Oswald – Tel. Newsletter-Redaktion: 030 / 31 003-223. Kontakt zum Service-Center der KV Berlin: Tel.: 030 / 31 003-999, Fax: 030 / 31 003-900, E-Mail: [service-center@kvberlin.de](mailto:service-center@kvberlin.de).